

**Betriebsanleitung und  
Ersatzteilebuch**

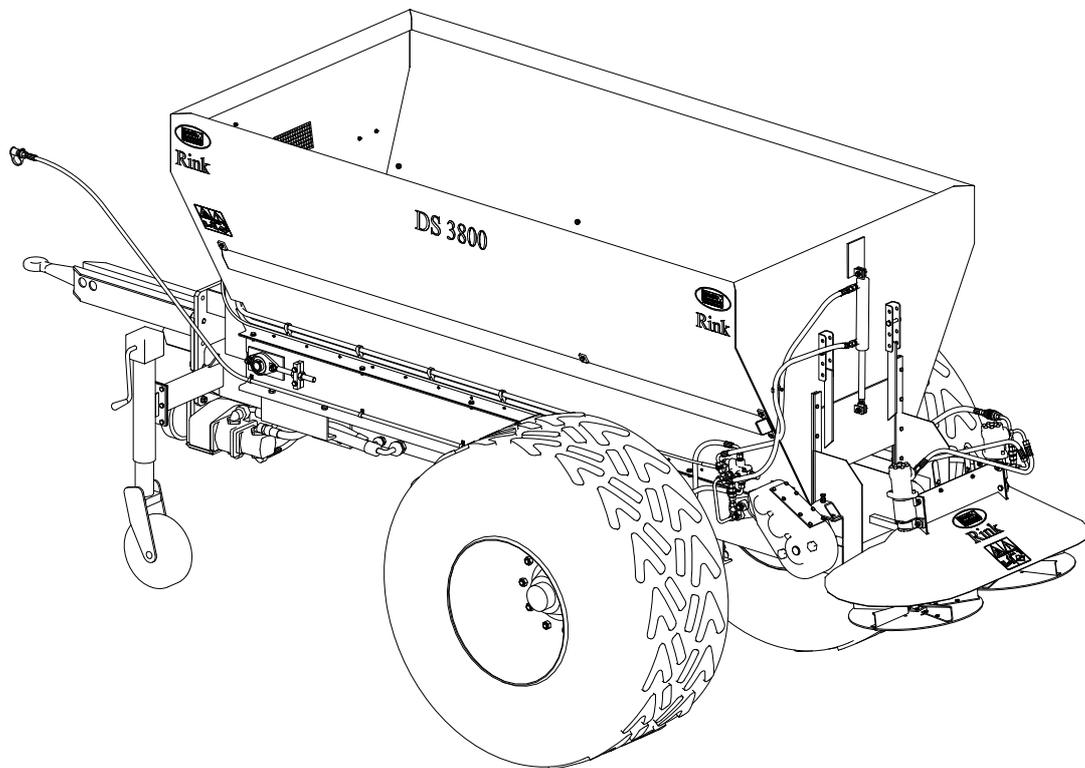
**Redexim** 

**RINK Model DS 3800**

Kwekerijweg 8  
3709JA Zeist  
The Netherlands  
T: (31)306933227  
F: (31)306933228  
E: [verti-drain@redexim.com](mailto:verti-drain@redexim.com)  
[www.redexim.com](http://www.redexim.com)

**Seriennummer:**

**Ursprünglichen Betriebsanleitung**



IM HINBLICK AUF DIE SICHERE VERWENDUNG DER MASCHINE UND OPTIMALE ERGEBNISSE IST ES UNERLÄSSLICH, DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG ZU LESEN, BEVOR DAS RINK IN BETRIEB GENOMMEN WIRD.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Betriebsanleitung und</b> .....	<b>1</b>
<b>Ersatzteilebuch</b> .....	<b>1</b>
<b>SICHERHEITSVORSCHRIFTEN</b> .....	<b>3</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b> .....	<b>5</b>
<b>TECHNISCHE DATEN</b> .....	<b>5</b>
<b>ERSTE INBETRIEBNAHME</b> .....	<b>6</b>
<b>BEDIENUNG</b> .....	<b>7</b>
An- und Abhängen .....	7
Vor jeder Fahrt .....	7
Beladen .....	7
<b>STREUEN</b> .....	<b>8</b>
Bedienungselemente .....	8
Streudicke einstellen .....	9
Streutabelle .....	9
Streuen verschiedener Streumaterialien .....	10
Tellereinstellung bei ungleichmäßigem Streubild .....	10
<b>PFLEGE und WARTUNG</b> .....	<b>11</b>
Lager mit Mehrzweckfett abschmieren (alle 50 Betriebsstunden).....	11
Ölwechsel am Transportbandgetriebe (alle 100 Betriebsstunden) .....	12
Überdruck- und Drosselventil einstellen .....	12
Achse warten (alle 100 Betriebsstunden).....	13
Transportband spannen (bei Durchrutschen).....	13
Transportband aus- und einbauen.....	14
Transportband spannen nach Einbau.....	14
Externe Ölversorgung <sup>#</sup> .....	15
Beleuchtungsanlage .....	16
Problembeseitigung.....	17
<b>ERSATZTEILE</b> .....	<b>18</b>

**Technische Änderungen vorbehalten.**

**Die mit einem <sup>#</sup> gekennzeichneten Ausstattungen sind nur als Sonderausstattung lieferbar.**



## SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



- Der **RINK Tellerstreuer DS3800** ist ausschließlich zum Streuen von feinkörnigem, losem Streugut wie Sand, Riesel, Granulat oder ähnlichem gebaut.
- Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko trägt allein der Benutzer.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Der **RINK Tellerstreuer DS3800** ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut und betriebssicher; vom **RINK Tellerstreuer DS3800** können aber Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und fremder Personen ausgehen, wenn er nicht von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt wird, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Bedienung, Wartung und Reparatur des Streuers beauftragt ist, muss die Bedienungsanleitung und besonders das Kapitel **Sicherheitsvorschriften** gelesen und verstanden haben.
- Bei Instandsetzungen nur **Originalersatzteile des Herstellers** verwenden.
- Neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen **Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften** zu beachten.
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gelten die jeweiligen Bestimmungen (StVZO).
- Der Streuer darf nur nach erfolgter Anmeldung auf öffentlichen Straßen mitgeführt werden. TÜV-Vollgutachten und die dafür erforderlichen zusätzlichen Sicherheits-einrichtungen (Beleuchtung, Unterlegkeile)# sind auf Kundenwunsch erhältlich.
- Die Mitnahme von Personen ist nicht zulässig!
- **Das Betreten der Ladebrücke ist bei laufender Streueinrichtung verboten.** Auf beiden Seiten des **RINK Tellerstreuers DS3800** ist auf der Radabdeckung ein entsprechender Hinweis aufgeklebt. Dieser Hinweis muss stets gut lesbar sein und ist bei Beschädigung zu ersetzen.
- Der Benutzer ist **verpflichtet**, den **RINK Tellerstreuer DS3800** vor Inbetriebnahme auf **sichtbare Schäden und Defekte hin zu kontrollieren**. Veränderungen am **RINK Tellerstreuer DS3800** (einschließlich des Betriebs), die sich nachteilig auf die Sicherheit auswirken können, sind unverzüglich zu beseitigen. Aus Sicherheitsgründen ist es grundsätzlich untersagt, Änderungen oder Ergänzungen am **RINK Tellerstreuer DS3800** (mit Ausnahme der vom Hersteller genehmigten Änderungen/Ergänzungen) vorzunehmen. Sollten Modifikationen am **RINK Tellerstreuer DS3800** vorgenommen werden, verliert die derzeit für die Maschine geltende CE-Kennzeichnung ihre Gültigkeit und muss von der Person eigenständig erneuert werden, welche diese Modifikationen vorgenommen hat.



## SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



- Die zulässige Stützlast des Zugfahrzeuges ist zu beachten.
- Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren und auf ausreichende Sicht achten.
- Während des Betriebs darf sich niemand im Gefahrenbereich des Streuers aufhalten, da Verletzungsgefahr durch rotierende Teile und fortgeschleuderte Fremdkörper besteht.
- Achten Sie auf zweckmäßige Kleidung. Tragen Sie Sicherheitsschuhe und eine lange Hose. Langes Haar muss zusammengebunden werden. Tragen Sie keine losen Kleidungsstücke. Verwenden Sie angemessene, persönliche Schutzmittel gemäß den geltenden Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften.
- Am **RINK Tellerstreuer DS3800** entsteht in unmittelbarer Nähe der Streuteller ein Geräusch von 74 dB (a).
- Tragen Sie beim Arbeiten mit der Maschine einen zertifizierten Hörschutz.



- Einstell- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden. Vor Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage diese unbedingt drucklos machen. Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen. Die Hydraulikschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen.



***Altöl gefährdet die Umwelt; bitte umweltgerecht entsorgen.***

## KURZBESCHREIBUNG

Der **RINK Tellerstreuer DS3800** dient zum Streuen von feinkörnigem, losem Streugut wie Sand, Riesel oder ähnlichem. Die Streueinrichtung des Tellerstreuers wird über ein Getriebe mit Hydraulikmotor für Transportband und je einem Hydraulikmotor für die Streuteller angetrieben. Die Drehzahl der Hydraulikmotoren für das Transportband und die Streuteller sind über je einen Mengenregler stufenlos regulierbar. Das Streugut kann somit genau dosiert werden. Streubreite bzw. Streumenge können durch Fahrgeschwindigkeit, Streuteller- und Transportbandgeschwindigkeit bestimmt werden.

## TECHNISCHE DATEN

### Abmessungen RINK Tellerstreuer DS3800PB

Länge.....	5.20 m
Breite.....	2.45 m
Höhe .....	2.25 m

**Lademenge** ..... 3.8 m<sup>3</sup>

### Gewichte

zul. Gesamtgewicht .....	8000 kg
zul. Achslast.....	7000 kg
zul. Stützlast .....	1000 kg
Leergewicht .....	1800 kg

**Streubreite** (stufenlos einstellbar)..... bis zu 14 m

**Streudicke**..... 0,3 - 20 mm

**Bereifung** ..... 710/50 R 26.5  
..... Vredestein Pro

**Reifendruck** ..... 2.0 bar

**Zul. Höchstgeschwindigkeit** ..... 25 km/h

**Schlepperstärke** ..... mind. 44 KW (60 PS)

**Das Typenschild ist vorne rechts am Streuer angebracht.**

## ERSTE INBETRIEBNAHME

- Radmuttern nachziehen.
- Radnabenspiel prüfen und ggf. einstellen.
- Reifendruck prüfen.
- Falls der **RINK Tellerstreuer DS3800** auf öffentlichen Straßen benutzt werden soll, muss das amtliche Kennzeichen hinten links auf dem dafür vorgesehenen Halblech befestigt werden. (nur mit Zulassungsgenehmigung und nach erfolgter Anmeldung möglich)
- Beleuchtungsanlage# prüfen.



**Diese Punkte nach der ersten Belastungsfahrt nochmals überprüfen!**

# BEDIENUNG

## An- und Abhängen

- **RINK Tellerstreuer DS3800** an Zugfahrzeug anhängen.
- Hydraulikleitungen (3) und (4) an Zugfahrzeug anschließen da ein geschlossener Ölkreislauf erforderlich ist. (s. Seite 9 – Abb. 1)
- Ventilbetätigung (5) für Transportband am Zugfahrzeug mittels mitgeliefertem Halter sicher anbringen (s. Seite 9 – Abb. 1).
- **Bei Externer Ölversorgung<sup>#</sup>** (s. Seite 16) Aufsteckpumpe auf Zapfwellenansatz des Schleppers stecken und mit Hilfe der angebauten Drehmomentstütze gegen Verdrehen sichern. Die Zapfwelle darf nur im Standgas eingeschaltet werden, da das Einschalten der Zapfwelle unter Last zu einem Bruch des Verbindungsritzels Getriebe-Pumpe führen kann. Um eine optimale Arbeitsweise zu ermöglichen, sollte die Zapfwellendrehzahl ca. 450 1/min betragen, dies entspricht 25 l/min. Die Öltemperatur bei Arbeitsbeginn sollte ca. 25 °C betragen (Schauglas am Öltank) ggf. Hydrauliksystem warmlaufen lassen. Eine zu geringe Zapfwellendrehzahl bzw. eine zu geringe Öltemperatur, beeinträchtigt die Streuleistung. Vor Arbeitsbeginn Ölstand am Hydrauliktank überprüfen (Schauglasmitte). Ab Werk ist das Hydrauliksystem mit Hydrauliköl **Plantosyn 3268 ECO** gefüllt. Eine zu geringe Ölmenge kann zur Beschädigung oder Zerstörung der Hydraulikpumpe führen.
- Siebenpoligen Stecker der Beleuchtungsanlage am Zugfahrzeug einstecken. (s. Seite 17 – Abb. 10).
- Stützrad ganz hochkurbeln anschließend Stützradklemmung lösen und Stützrad so weit wie möglich nach oben ziehen und klemmen.



**Hydraulikschläuche so verlegen, dass sie nicht am Boden streifen bzw. am Zugfahrzeug scheuern.**

## Abhängen in umgekehrter Reihenfolge!



**Vor dem Abhängen Hydraulik an Zugfahrzeug drucklos schalten.**

## Vor jeder Fahrt

- **RINK Tellerstreuer DS3800** auf äußerlich erkennbare Schäden prüfen, Schäden beheben.
- Reifendruck prüfen.
- Laufspur des Transportbandes prüfen, ggf. nachjustieren, da das Transportband nicht an der Seite streifen darf (s. Seite 15).
- Beleuchtungsanlage<sup>#</sup> prüfen.

## Beladen

- Gewünschten maximalen Bodendruck beachten.
- Beim Beladen zul. Gesamtgewicht beachten.

# STREUEN

Beim Einschalten der Hydraulik wird automatisch das Tellerstreuwerk aktiviert. Das Transportband und der Schieber (6) werden durch Betätigung des Ventils (5) aktiviert, wobei zuerst der Schieber (6) und anschließend mit einer kleinen Verzögerung das Transportband aktiviert wird. Vor Arbeitsbeginn Schieberstellung A-D vorwählen. (siehe Seite 10)

## Bedienungselemente

- (1) Regler zur Geschwindigkeitseinstellung des Transportbandes
- (2) Regler zur Geschwindigkeitseinstellung der Streuteller
- (3) Rücklaufleitung
- (4) Druckleitung
- (5) Ventilbetätigung für Transportband und Schieber
- (6) Schieber (siehe Seite 10 – Abb. 2)
- (7) Leitblech (siehe Seite 11 – Abb. 3)

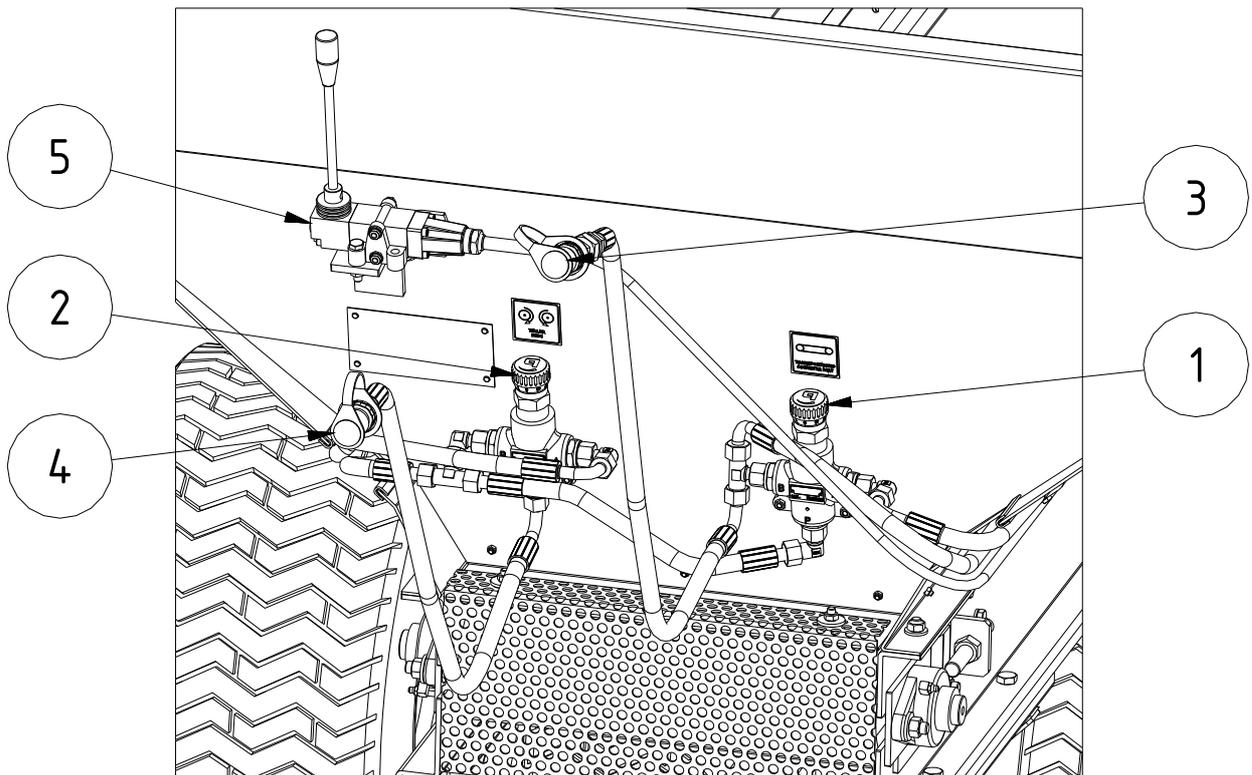


Abb. 1: Bedienungselemente

## Streudicke einstellen

Die Streudicke ist abhängig von:

- der Geschwindigkeit des Zugfahrzeuges
- der Geschwindigkeit des Transportbandes - Regler (1)
- der Geschwindigkeit der Streuteller - Regler (2)
- der Öffnung (A-D) des automatischen Schiebers (6)

## Streutabelle

Streumenge	Streuteller	Transportband	Schieberstellung	Streubreite
	Regler (2)	Regler (1)	Schieber (6)	
<b>Leicht</b>	8-10	8-10	A	10 m
<b>Mittel</b>	6-7	8-10	B	8 m
<b>Dick</b>	4	8-10	C-D	4 m

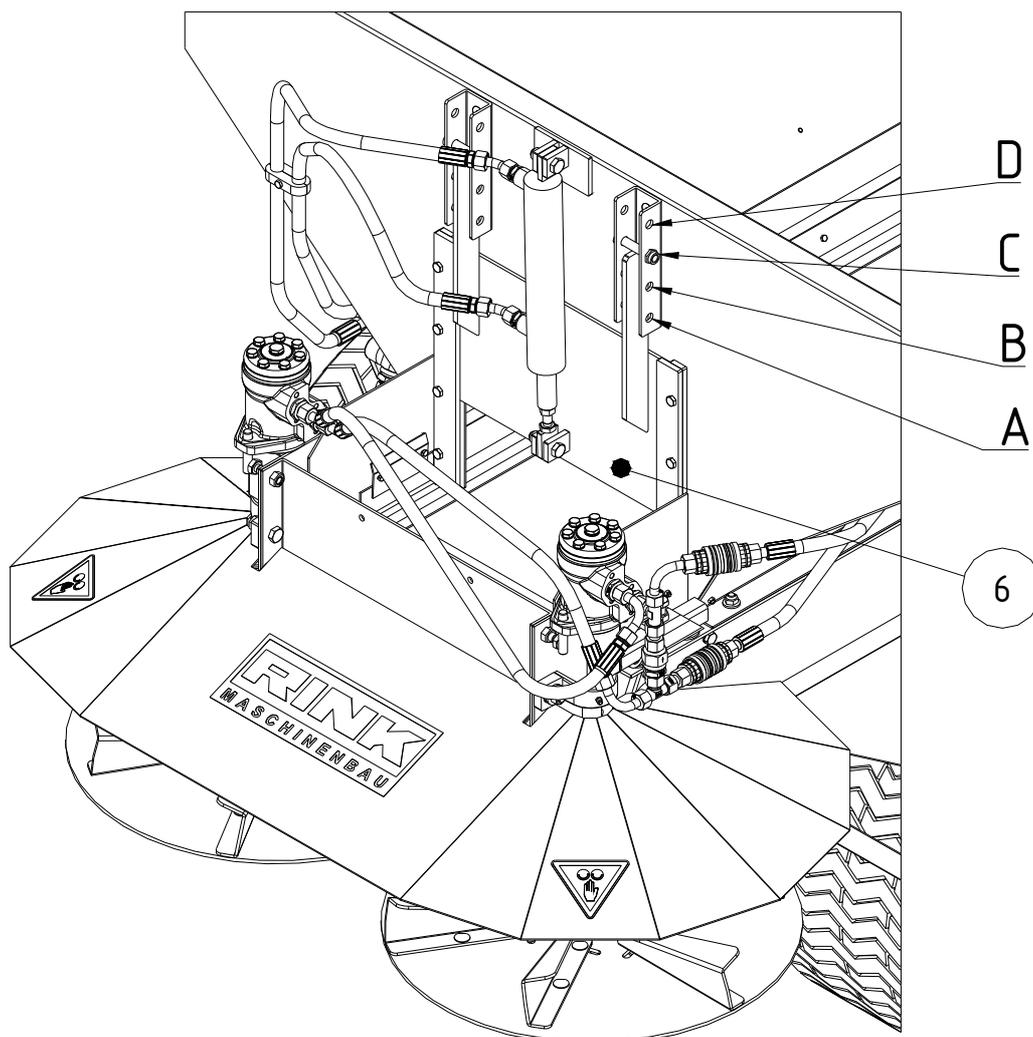


Abb. 2: Bedienungselemente

## Streuen verschiedener Streumaterialien

Verschiedene Streumaterialien erfordern verschiedene Einstellungen. Der **RINK Tellerstreuer DS3800** lässt sich durch folgende Möglichkeiten auf sämtliche Streumaterialien anpassen.

- Drehung der Wurfschaufeln (siehe Tellereinstellung bei ungleichmäßigem Streubild - Abb. 4)
- Regulieren der Transportbandgeschwindigkeit durch Regler (1) (s. Seite 9 - Abb.1)
- Regulieren der Streutellergeschwindigkeit durch Regler (2) (s. Seite 9 - Abb.1)
- Einstellen der Öffnung A-D des automatischen Schiebers (6) (siehe Seite 10 - Abb.2)
- Erhöhen oder Drosseln der Fahrgeschwindigkeit
- Bei sehr feuchtem Material und großer Streudicke kann das Leitblech (7) am Streuwerk (mittels Mutter M8) entfernt werden (Abb. 3).

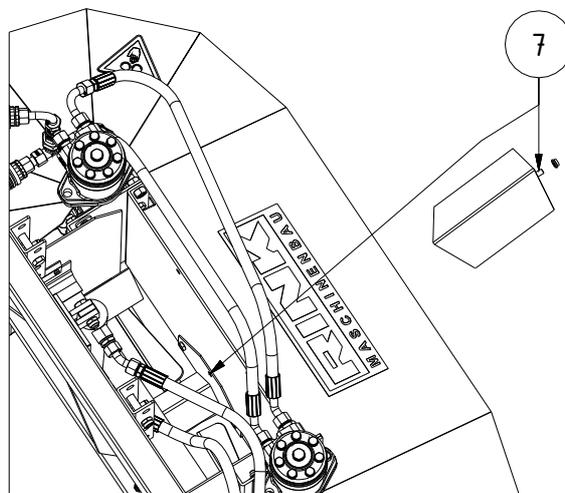


Abb. 3: Streuwerk

## Tellereinstellung bei ungleichmäßigem Streubild

### Drehung der Wurfschaufeln

Die Wurfschaufeln (8) können je nach Bedarf innerhalb der Langlöcher verstellt werden (Abb. 4).

Materialkonzentration außen – jede zweite Schaufel (8) in Richtung X stellen

Materialkonzentration innen – jede zweite Schaufel (8) in Richtung Y stellen

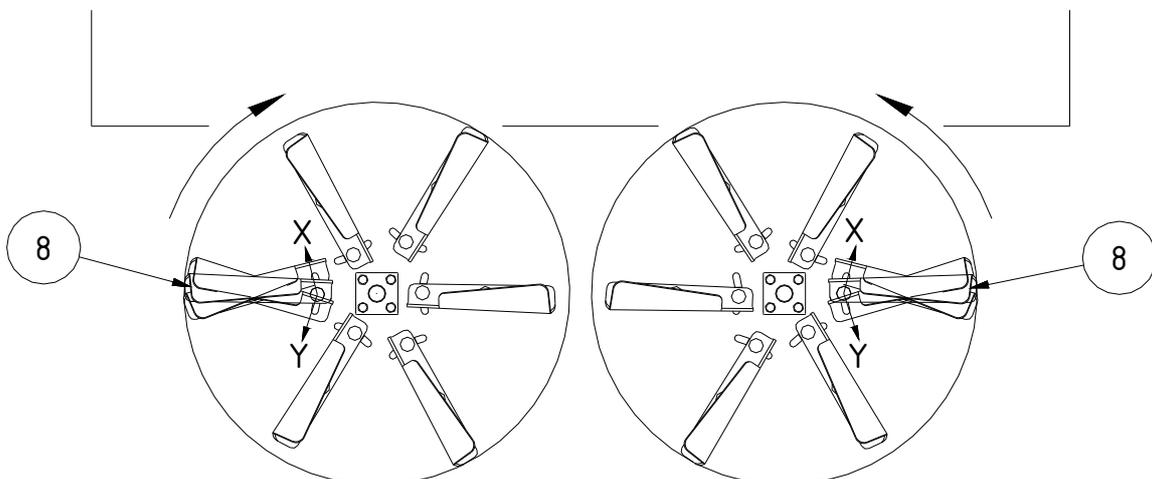


Abb. 4: Streuteller

# PFLEGE und WARTUNG

## Lager mit Mehrzweckfett abschmieren (alle 50 Betriebsstunden)

- (1) Lager auf beiden Seiten der Streuteller
- (2) Lager auf beiden Seiten der hinteren Transportwelle
- (3) Lager auf beiden Seiten der vorderen Transportwelle

*Lager ohne Schmiernippel sind wartungsfrei.*

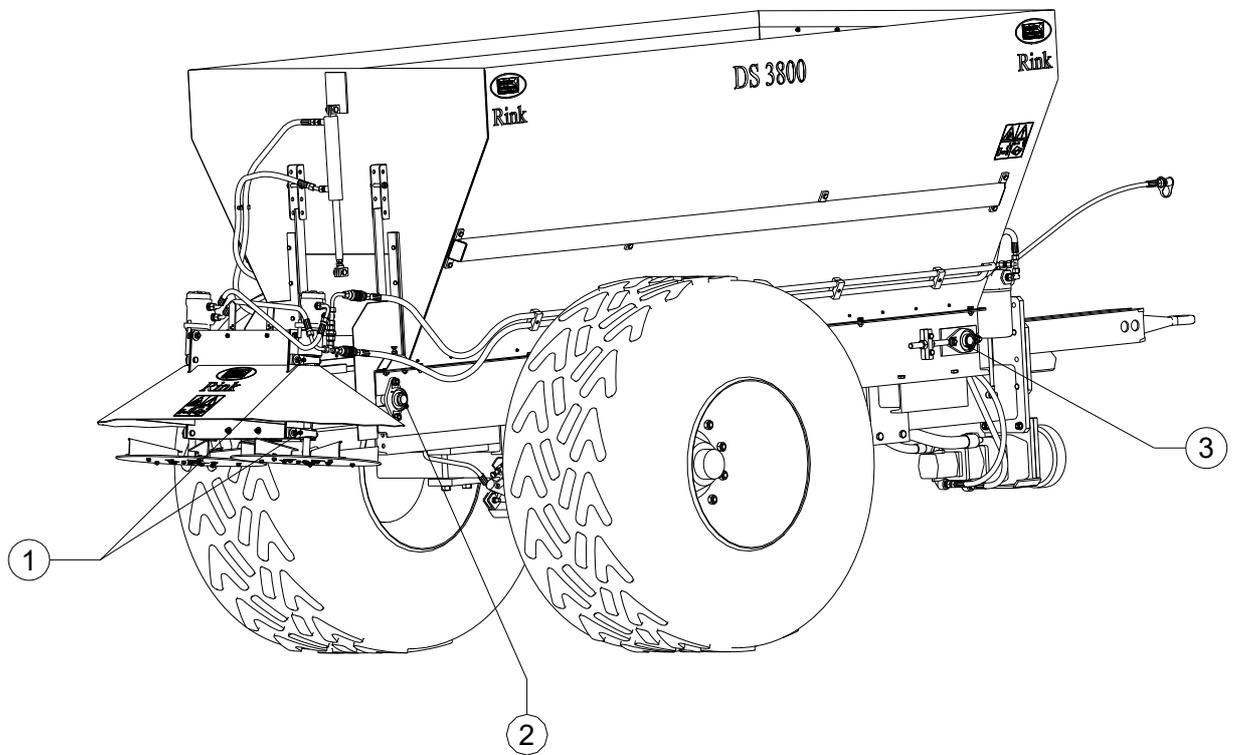


Abb. 5: Schmierstellen

## Ölwechsel am Transportbandgetriebe (alle 100 Betriebsstunden)

- Einfüllschraube (11) herausschrauben.
- Ablassschraube (12) auf der Innenseite unten lösen und Öl ablassen.
- Ablassschraube (12) mit neuer Dichtung wieder einschrauben.
- 0.6 l Öl **SAE85-W140** einfüllen.
- Einfüllschraube mit neuer Dichtung wieder einschrauben.



**Altöl gefährdet die Umwelt; bitte umweltgerecht entsorgen.**

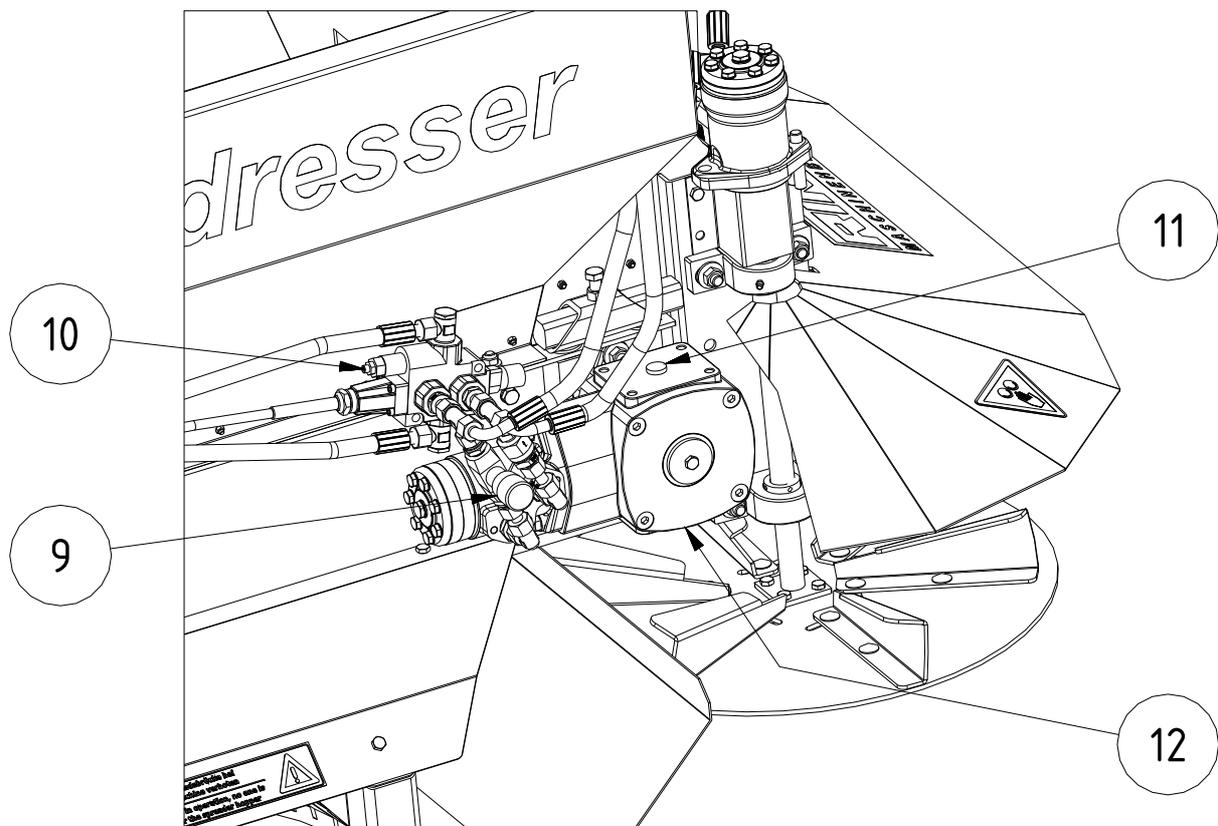


Abb. 6: Transportgetriebe

## Überdruck- und Drosselventil einstellen

- Überdruckventil (10) kann am Innensechskant genau eingestellt werden (Abb. 6).
- Drosselventil (9) (Abb. 6) zur Regulierung des Schiebers (6) (s. Seite 10 – Abb. 2).  
Einstellungen nur im leeren Zustand der Maschine vornehmen. Drosselventil nur so weit drehen bis sich der Schieber öffnet.



**Bei falscher Einstellung entsteht ein Überdruck im System. Dieser kann zu erheblichen Beschädigungen an der Maschine führen!**

## Achse warten (alle 100 Betriebsstunden)



Wartungsarbeiten an der Achse dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.

- Radmuttern nachziehen.
- Radnabenspiel prüfen und ggf. einstellen.

## Transportband spannen (bei Durchrutschen)

- Kontermutter (13) auf beiden Seiten lösen.
- Mutter (14) auf beiden Seiten gleichmäßig, im Uhrzeigersinn, jeweils  $\frac{1}{2}$  Umdrehung, schrittweise nachspannen.
- Kontermutter (13) auf beiden Seiten wieder anziehen.



Zu starkes Spannen verkürzt die Lebensdauer des Transportbandes!

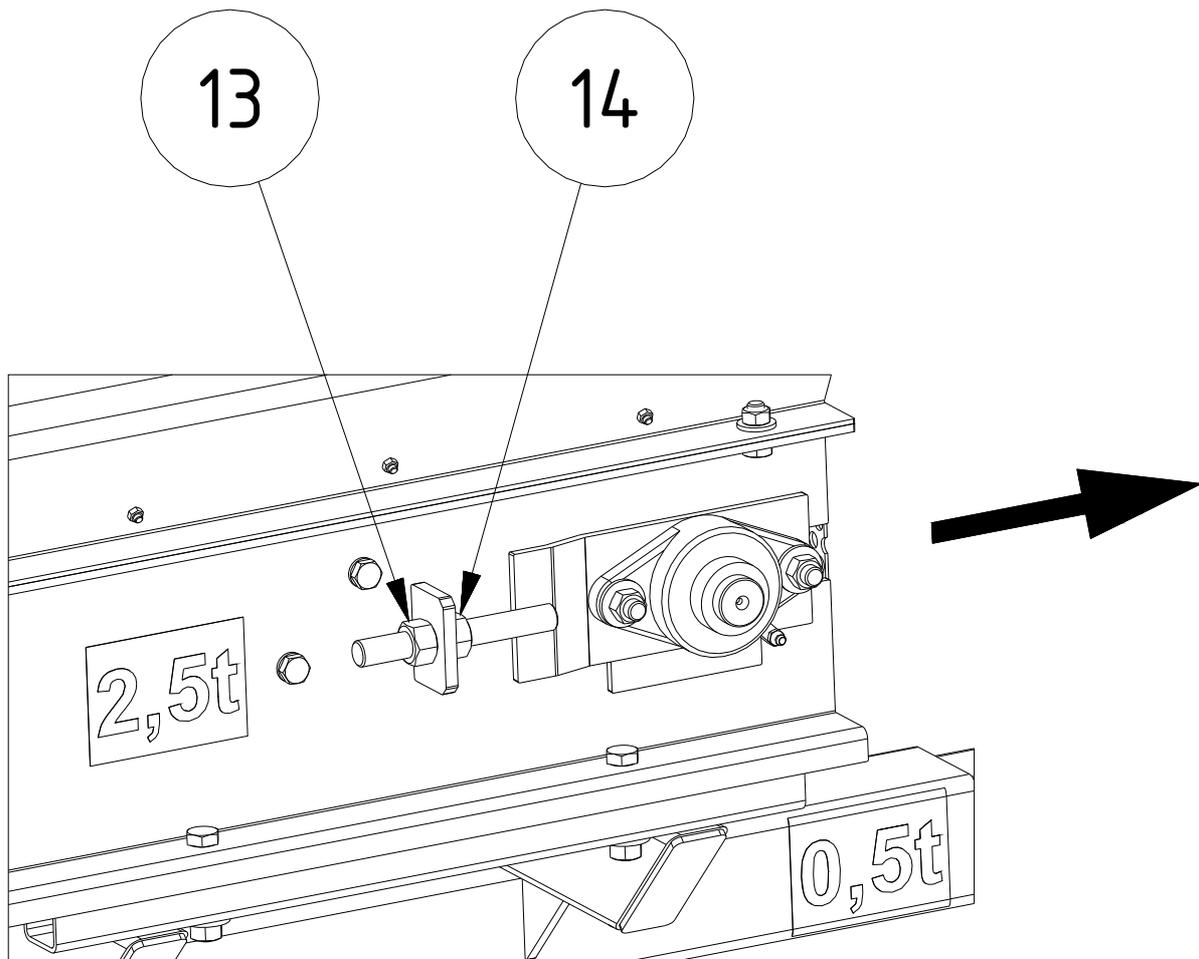


Abb. 7: Transportband spannen

## Transportband aus- und einbauen

- Hydrauliksteckverbindungen trennen und Streuwerk durch Lösen der Schrauben (2) entfernen.
- Fahrwerk und Anhängung durch Lösen der Schrauben (1) entfernen.
- Transportband beidseitig durch Lösen der Muttern (3) entspannen.
- Verbindungsschrauben (10) zum Trichter (11) entfernen.
- Spannringe des Lagers (4) (in Fahrtrichtung rechts) lösen und entfernen.
- Schrauben am Seitenteil (5) lösen und komplett mit Lager (6) abziehen.
- Transportband entfernen.

**Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.**

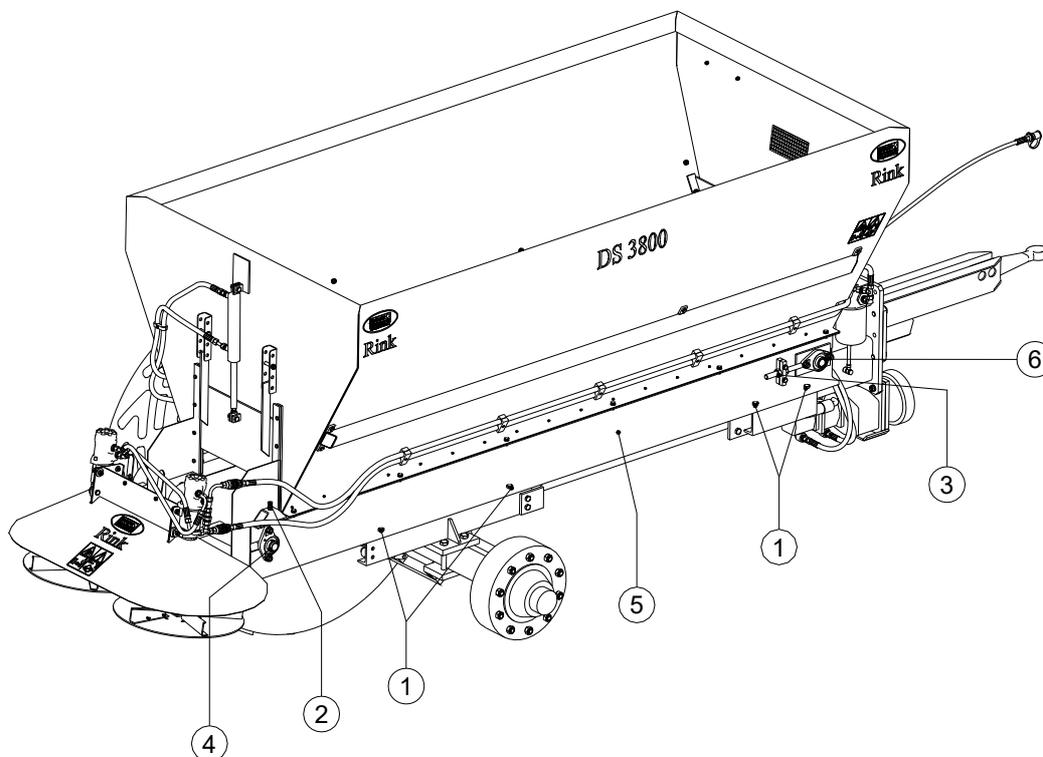


Abb. 8: Transportband aus- und einbauen

## Transportband spannen nach Einbau

- Im entspannten Zustand des Transportbandes, beidseitig eine Länge von 1000 mm am Transportband markieren.
- Transportband beidseitig und gleichmäßig mit den beiden Zugschrauben spannen (siehe Seite 14), bis die markierte Länge auf maximal 1003 mm gedehnt ist.
- Transportband ca. 30 Min einlaufen lassen, bis es mittig zwischen den Seitenführungen läuft ggf. nachjustieren.



**Transportband darf nicht an den Seiten streifen, da es sonst beschädigt wird. Beim Nachjustieren des Transportbandes an der Seite schrittweise nachspannen, an der das Band streift.**

**Zu starkes Spannen verkürzt die Lebensdauer des Transportbandes!**

## Externe Ölversorgung<sup>#</sup>

### Ölwechsel am Hydrauliktank (nach Bedarf)

- Einfüllstutzen (1A) herausschrauben.
- Saugschlauch (2A) lösen, Öl ablassen und Saugschlauch wieder montieren.
- Ölfilter (4A) herausschrauben und durch neuen Ölfilter ersetzen.
- **Plantosyn 3268 ECO** bis Schauglasmitte (3A) einfüllen (~70l).
- Einfüllstutzen (1A) mit neuer Dichtung wieder einschrauben.



Dies ist ein geschlossener Hydraulikkreislauf. Um dennoch eventuellen Verunreinigungen vorzubeugen, muss der Ölfilter (4A) alle 100 Betriebsstunden ersetzt werden.

### Filterwechsel (Alle 100 Betriebsstunden)

- Ölfilter (4A) herausschrauben und durch neuen Ölfilter ersetzen.



**Altöl gefährdet die Umwelt; bitte umweltgerecht entsorgen.**

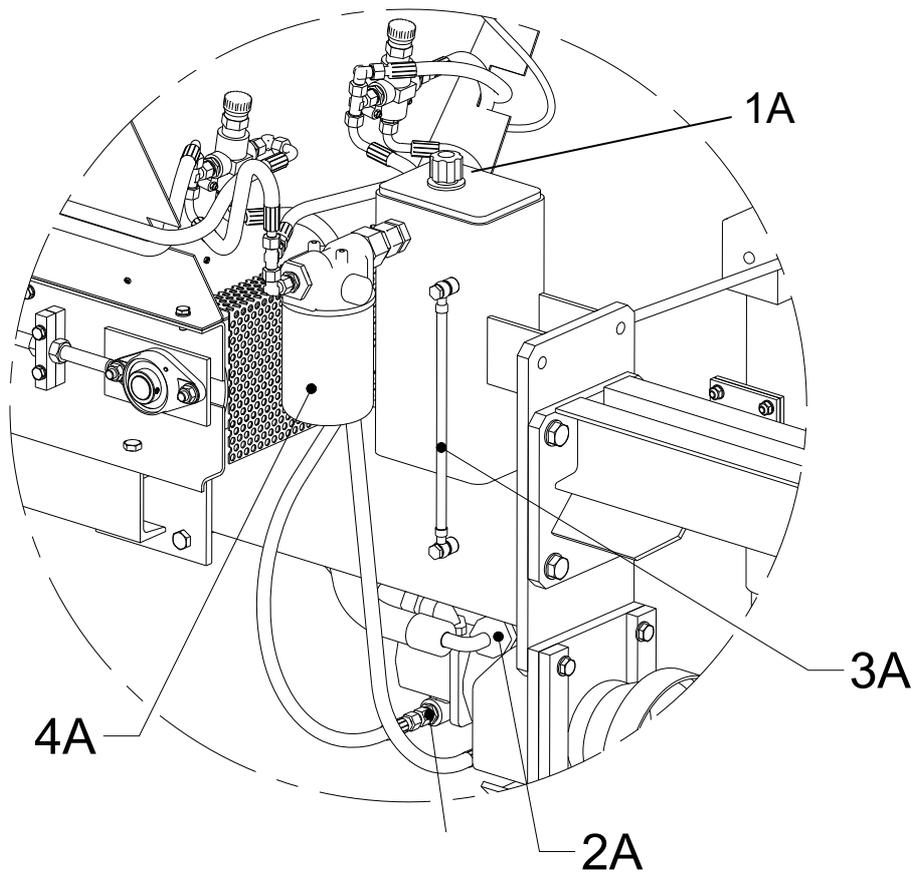
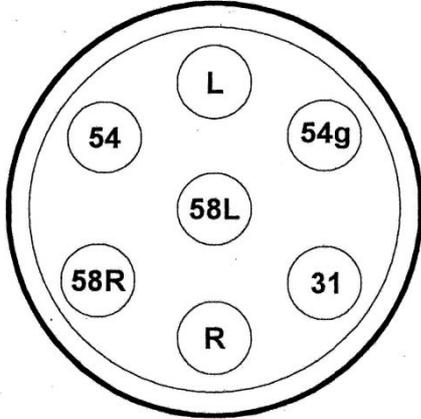


Abb. 9: Externe Ölversorgung

## Beleuchtungsanlage

Die Beleuchtungsanlage muss mit dem siebenpoligen Stecker mit dem Zugfahrzeug verbunden werden.



Kurzbezeichnung	Funktion	Kabelfarbe
L	Blinklicht links	gelb
54g	(Zugwagenbatterie +)	- - -
31	Masse	weiß
R	Blinklicht rechts	grün
58R	Schlusslicht rechts	braun
54	Bremslicht	rot
58L	Schlusslicht links	schwarz

Abb. 10: Anschlussschema des 7 Poligen Steckers

## Problembehebung

<b>Problem</b>	<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Schieber öffnet sich nicht	Drosselventil zu schwach eingestellt	Drosselventil (9) nachstellen bis Schieber öffnet (s. Seite 13)
Streubreite ist zu schmal	Streuteller drehen zu langsam	Streutellergeschwindigkeit erhöhen Regler (2) (s. Seite 9 und 10)
Streudicke zu dünn	Zu wenig Material wird gefördert	Schieberöffnung vergrößern (s. Seite 9 und 10)
	Streutellergeschwindigkeit zu hoch	Streutellergeschwindigkeit reduzieren Regler (2) (s. Seite 9 und 10)
	Transportbandgeschwindigkeit zu langsam	Transportbandgeschwindigkeit erhöhen Regler (1) (s. Seite 9 und 10)
Streudicke zu dick	Zu viel Material wird gefördert	Schieberöffnung reduzieren (s. Seite 9 und 10)
	Streutellergeschwindigkeit zu langsam	Streutellergeschwindigkeit erhöhen Regler (2) (s. Seite 9 und 10)
	Transportbandgeschwindigkeit zu hoch	Transportbandgeschwindigkeit reduzieren Regler (1) (s. Seite 9 und 10)
Streubild ungleichmäßig	Einstellung der Wurfschaufeln nicht korrekt	Wurfschaufeln (8) richtig einstellen (s. Seite 11)
Fördermenge ungleichmäßig	Transportbandgeschwindigkeit zu langsam	Transportbandgeschwindigkeit erhöhen Regler (1) (s. Seite 9 und 10)
Transportband läuft nicht an	Transportband rutscht durch	Transportband spannen (s. Seite 14)
	Antriebswalze hinten und Transportband drehen sich nicht	Druck im Überdruckventil (10) erhöhen indem man eine Viertel Umdrehung im Uhrzeigersinn dreht (s. Seite 13).
Hydraulik arbeitet nicht	Prüfen ob Schläuche korrekt angeschlossen sind	Druck (4)- und Rückleitung (3) ggf. tauschen (s. Seite 9)

Abb. 11: Problembehebung

# ERSATZTEILE

Damit Ihre Ersatzteilbestellung schnell bearbeitet werden kann, sollten Sie bei jeder Bestellung unbedingt folgende Daten angeben:

- Fahrgestell- bzw. Identnummer
- Baujahr (wenn vorhanden)
- Teilenummer aus der jeweiligen Ersatzteilliste
- Benennung
- Bestellnummer

Bestellbeispiel:      720913      2009      11      Transportband      10726

Fahrgestell-Nr.      Baujahr      Teile-Nr.      Benennung      Bestell-Nr.